

Praxisbeispiel 1.1 Die Fotowäscheleine Biographiarbeit anhand eigener Fotos

Thema:	Die Lebensgeschichte der Kinder und Jugendlichen
Lernziel:	<ul style="list-style-type: none">• Die Teilnehmer/-innen sollen anhand der Fotos gegenseitig einen Einblick in ihre Lebensgeschichte bekommen und ihre eigene Biographie reflektieren.• Wünsche, Träume und Zukunftsperspektiven der eigenen Lebensgeschichte werden thematisiert.
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche der Einrichtung, Gruppengröße ca.6-8 Teilnehmer/-innen;
Leitung:	Eine pädagogische Fachkraft;
Methode:	Reflexion, kreative Arbeit, Beteiligung der Teilnehmer/-innen, Moderation durch Erzieher/-in;
Medien/Material:	Wäscheleine, Wäscheklammern, Fotos der Teilnehmer/-innen (Babyfoto, Kinderfoto und aktuelles Bild), Zettel in Fotogröße, Stifte;
Zeit:	1-2 Stunden,
Pädagogische und organisatorische Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Großer Raum mit der Möglichkeit zum Befestigen der Wäscheleine;• Stühle für Stuhlkreis;• Die Teilnehmer/-innen sollten alle Fotos besitzen und mitbringen.

Anleitung, Durchführung, Ablauf:

Sammeln und Aufhängen der Fotos

- Jede/r Teilnehmer/-in hat ein Babyfoto, ein Kinderfoto und ein aktuelles Foto von sich mitgebracht.
- Es hängen drei Wäscheleinen im Raum, an denen jeweils nun die Babyfotos, die Kinderfotos und aktuellen Bilder befestigt werden.

Bestimmen der Fotos

- Die Teilnehmer/-innen sollen sich Zeit nehmen, einzeln oder zu zweit die Bilder zu betrachten.
- Anschließend wird mit der ganzen Gruppe gerätselt, wer die einzelnen Babys und Kleinkinder sind und die Bilder werden gemeinsam identifiziert.

Besprechen der Fotos

Die Teilnehmer/-innen sitzen nun mit ihren drei Bildern in der Hand im Stuhlkreis.

- Jede/r Teilnehmer/-in darf zu seinem Babybild und Kinderbild aus der Vergangenheit zu folgenden Punkten erzählen:
 - ✦ Situation, in der das Foto gemacht wurde,
 - ✦ Familie ...,
 - ✦ Lustige Geschichte etc. zum Foto ...,
 - ✦ Wie war ich damals als Persönlichkeit, was war mir wichtig, Träume ...,
- Anschließend sollen die Teilnehmer/-innen etwas zu ihrem aktuellen Bild sagen:
 - ✦ Situation, in der das Foto gemacht wurde,
 - ✦ Wer bin ich jetzt, wo stehe ich, was sind meine Träume,
 - ✦ Wie wird die Zukunft aussehen?

Zukunftsfoto malen

- Nun soll jede/r Teilnehmer/-in für einen anderen ein Zukunftsfoto malen. Auf diesem Bild soll dargestellt werden, wie sich der jeweilige Teilnehmer / die jeweilige Teilnehmerin die andere/ den anderen in der Zukunft vorstellt.
- Die Teilnehmer/-innen können den anderen das Zukunftsbild vorstellen.

Zukunftswunsch

- Zum Abschluss sollen die Teilnehmer/-innen für jede/n anderen Teilnehmer/-in einen Zukunftswunsch, Ratschlag etc. aufschreiben, der zu der jeweiligen Person passend erscheint.
- Gemeinsam wird beraten, ob die Jugendlichen die Fotos im Gemeinschaftsraum aufhängen wollen.

Ein Praxisbaustein zu den sechs Handlungsgrundsätzen einer religionssensiblen Erziehungshilfe.
Quelle und Copyright 2009: www.in-huelle-und-fuelle.de